

## *Währungsmarkt* **Euro fängt sich wieder**

26.09.2014

Die Gemeinschaftswährung kann sich wieder fangen. Zuvor war der Euro kräftig unter Druck geraten und auf den tiefsten Stand seit 22 Monaten gefallen. Gute US-Konjunkturdaten könnten den Euro aber wieder belasten.



Eine zypriotischen Euro-Münze ist in einer Zange eingespannt. Die EZB bemüht sich um die Abwertung des Euro. Quelle: dpa

Frankfurt Nach seinem jüngsten Kursrutsch hat sich der Euro am Freitag stabilisiert. Die Gemeinschaftswährung notierte kaum verändert bei 1,2740 Dollar. Am Vortag war sie bis auf ein 22-Monats-Tief von 1,2697 Dollar gefallen.

Händlern zufolge könnte der Euro aber schon am Nachmittag erneut unter die Räder geraten, wenn einige US-Konjunkturdaten zur Veröffentlichung anstehen. Für das BIP im zweiten Quartal erwarten Analysten im Schnitt einen Anstieg auf 4,6 Prozent von zuvor 4,2 Prozent. Das Verbrauchervertrauen sollte den Schätzungen zufolge im September ebenfalls leicht anziehen.

### *Die Kursentwicklung des Euro seit Einführung*

- 1. Januar 1999

Der Euro wird von den elf Gründerländern der Europäischen Währungsunion (EWU) aus der Taufe gehoben. Der Umrechnungskurs zur D-Mark beträgt 1,95583 DM je Euro.

Gute US-Konjunkturdaten heizen Spekulationen an, dass die Notenbank Fed schon bald die Zinsen erhöhen könnte.